

des sichtbar, jedenfalls als Rest ehemaliger Alpegebäude. Im Brandis'schen Urbar (1507) ist aber der «türren boden» neben «südtgen» als eigene Alpe genannt. Und im Hohenemser Urbar (1613) heisst es «die eigenthümliche Alp hinderm Gulmen (gemeint ist «südtgen» = Sücka) davon zinsen der Zeit die Triessnerberger 165 fl». Es ist also wohl möglich, dass die Bezeichnung Sükka von den Walsern herkommt. Wenn sie auch die Alpe damals noch nicht als Eigentum besaßen, haben sie diese doch zeitweise bewirtschaftet. Auch der Weg in ihr eigentliches und seit ihrer Einwanderung von ihnen bewirtschaftetes Alpegebiet, ins Malbuntal, ging über die Sücka. Verwandt mit Sücka ist jedenfalls auch das in Triesenberg noch gebräuchliche Verb «sötsche(n)». Es tut «sötscha» z. B. wenn man über eine sumpfige Stelle geht, oder wenn man Wasser in den Schuhen hat. Prof. P. Zinsli, Bern möchte (lt. briefl. Mitteilung) bei der Bezeichnung «Sügga» für sumpfige Stellen an germanische Herkunft und an Zusammenhang mit sehen und sickern glauben. Er möchte den Ausdruck mit Vorsicht als Walserwort bezeichnen, «da er (nach dem Idiotikon) nur in Graubünden, im Urserntal, im Wallis, im ennetbirgischen Alagna und allerdings auch im St. Galler Oberland (Ragaz, Mels, Flums) vorkommt, wo eine Walserbeeinflussung nicht undenkbar ist. Von den vielen Sücka-Namen im Rätischen Namenbuch von Planta und Schorta seien erwähnt: Sügga = Sumpf (in Says), Sügga = Ried (in Klosters), Sücka = sumpfige Wiese (in Saas), Süggji = Ried (in Conters i. Pr.), Sücka = kleiner Teich (in Davos). Die früher vielfach vorkommende Schreibweise «Sikka» für unser «Sücka» durch landfremde Amtsschreiber mag z. T. die Ursache für die falsche Namendeutung («Sicca» = dürre, trockene Alpe) gewesen sein.

Zu den walserdeutschen Flurnamen von Triesenberg vergleiche auch die «Sammlung liechtensteinischer Flurnamen, von Josef Ospelt (Jahrb. 11 u. Jahrb. 20), ferner meinen Aufsatz «Die walserdeutschen Flurnamen des Malbuntales» in der Jahresschrift «Bergheimat» 1953 des Liechtenst. Alpenvereins.

David Beck